



Mit der außergewöhnlichen Zusammensetzung aus Cello und Saxophon spielen die beiden Brüder ein Crossover-Repertoire. Ob Rock, Jazz, Klassik oder Folk, Raphy & Adry lassen nichts aus und spielen eigene sowie arrangierte Songs. Als Klassikstudenten, gehen sie über die Grenzen ihrer Instrumente hinaus und erschaffen dadurch ganz außergewöhnliche und ungewohnte Klangfarben.

Vom Cello zur Gitarre, vom Saxophon zum Klavier – Raphy&Adry gehen von einem Instrument zum anderen und wechseln sich bei Melodie und Begleitung geschickt ab. Die beiden treten sowohl in Bars und Theatern, als auch auf klassischen Bühnen auf wie z.B. im Foyer der Berliner Philharmonie für ein Lunchkonzert. Als Crossover Duo sind sie nun seit 2016 Stipendiaten des Vereins Yehudi Menuhin Live Music Now Berlin e.V. Ein äußerst unterhaltsames Programm! Seit Mai 2018 haben sie mit **Alisa Maliseva** nun die perfekte Schlagzeugin gefunden.



Mit zehn Jahren wechselte **Raphael Liebermann** von der Geige zum Cello. Unterricht erhielt er bei Elke Mentges und Fritz Zumkley. Während der Studienvorbereitung erhielt er fünf Jahre Gesangs- und Klavierunterricht und brachte sich das Gitarrenspiel autodidaktisch bei. Nach dem Abitur studierte er Musikwissenschaft und Kunstgeschichte an der Humboldt Universität zu Berlin und nahm parallel dazu Cellounterricht bei Prof. Kristin von der Goltz, Prof. Markus Nyikos und Damien Ventula. Nach erfolgreichem Bachelorabschluss an der Humboldt Universität studierte Raphael in der Violoncelloklasse von Prof. Markus Nyikos und zurzeit in der Klasse von Prof. Christian Höppner an der Universität der Künste in Berlin. Mit dem Duo „Raphy&Adry“, das Raphael mit seinem

Bruder Adrien 2013 ins Leben gerufen hat, ist er seit 2016 Stipendiat des Vereins Yehudi Menuhin Live Music Now Berlin e.V. Raphy&Adry haben seit ihren Anfängen schon mehr als hundert Konzerte gegeben. Im März 2018 erschien ihre erste selbstproduzierte CD „The Seven Times Down E.P.“

Adrien Liebermann stammt aus einer Musikerfamilie und spielte drei Jahre Klavier, bevor er zum Saxophon im Alter von zwölf Jahren wechselte. Saxophonunterricht erhielt er von Léa Tullenaar, bis er 2013 Jungstudent des „Julius-Stern-Institut“ der Universität der Künste wurde und bei Johannes Ernst Unterricht nahm. Nach dem Abitur am Französischen



Gymnasium in Berlin studiert Adrien nun an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in der Saxophonklasse von Johannes Ernst.

Drei Jahre in Folge nahm er am Festival „Musica em Trancoso“ in Brasilien als Solist, im Orchester und an Jazzprojekten teil. Adrien gewann 2013 den 1. Preis beim Wettbewerb für klassisches Saxophon in Lübeck und 2015 als Einziger seiner Kategorie den 1. Preis im Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“.

Seit 2016 ist Adrien Stipendiat von „Yehudi Menuhin Live Music Now Berlin e.V.“ und spielte in berühmten Konzerthäusern wie der Berliner Philharmonie mit dem „Hohenfels-Orchester“ und auch als Crossover-Duo mit seinem Bruder Raphael. Des Weiteren konzertiert Adrien regelmäßig mit dem Pianisten Ben Seegatz. 2018 nahm er an einem „Late Night Concert“ mit Max Raabe und Mitgliedern der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Sir Simon Rattle teil.

Er nahm an Meisterklassen mit berühmten Saxophonisten wie Jean-Marie Londeix, Claude Delangle, Arno Bornkamp, Vincent David, Lars Meklush teil und war Student der „27ème Université européenne de saxophone“ in Gap. Adrien spielte mit großen Pianisten wie César Camargo Mariano und Philippe Bianconi.

Neben der Klassik widmet er sich auch dem Jazz und erhielt Unterricht bei Prof. Maria Baptist, Prof. Peter Weniger, Prof. Richard de Rosa, Volker Schlot und ist Mitglied des „Berlin Jazz Composers Orchestra“.